



**Märkisches
Gymnasium
Schwelm**

Schulinterner Lehrplan

Religion am Märkischen Gymnasium Schwelm

auf der Basis des Kernlehrplans für das 9-jährige Gymnasium (G9) in NRW



Didaktisches und methodisches Fachkonzept für den konfessionell-kooperativen RU der Stufen 5 - 8

Das Fachkonzept folgt der Didaktik der Verschränkung konfessioneller Perspektiven. Im Regelfall werden die Themen von der Lehrkraft einer der Konfessionen konfessionsverbindend unterrichtet. Wenn der jeweilige Themenbereich eine erhöhte Konfessionssensibilität aufweist, ist eine Variante des Fachlehrerwechsels bzw. der Fachlehrerergänzung gewährleistet (Teamteaching, Parallelunterricht, Wechselunterricht gem. RdErl. Konfessionelle Kooperation im Religionsunterricht vom 15.08.2017), um die jeweilige konfessionelle Perspektive authentisch durch einen entsprechenden Vertreter zu vermitteln.

Jahrgangsstufe 5	
Woran glaube ich – woran glauben andere? Nachdenken über eigene Erfahrungen, Prägungen und Haltungen	
KLP ER IF 1: <i>Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung</i> • Leben in der Gemeinschaft IF 6: <i>Religionen und Weltanschauungen im Dialog</i> • Glaube und Lebensgestaltung bei Menschen jüdischen, christlichen und muslimischen Glauben	KLP KR IF 2: <i>Sprechen von und mit Gott</i> • die Frag-würdigkeit des Glaubens an Gott IF 6: <i>Weltreligionen im Dialog</i> • Glaube und Lebensgestaltung bei Menschen jüdischen, christlichen und muslimischen Glauben
KLP ER <u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u> Die SuS • beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2) • beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1)	KLP KR <u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u> Die SuS • entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche (SK1) • entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt (SK2)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die SuS

- beurteilen biblische und außerbiblische Regeln für ein gutes Miteinander und Möglichkeiten eines konstruktiven Umgangs mit Konflikten (K6)
- beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Leben (K38)
- bewerten Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen im Alltag in Bezug auf Wertschätzung und Respekt (K41)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die SuS

- stellen die Frage nach Gott und beschreiben eigene bzw. fremde Antwortversuche (K6)
- erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen (K13)

Hinweise zur Ausgestaltung**Zeitbedarf:** ca. 14 Stunden**Unterrichtsorganisation:** Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.**Erfahrungen mit Gott: die Bibel lesen und verstehen****KLP ER**IF 5: *Zugänge zur Bibel*

- die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

IF 2: *Die Frage nach Gott*

- Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott

KLP KRIF 5: *Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens*

- die Bibel als Buch
- Grundmotive und Gestalten der Bibel

IF 2: *Sprechen von und mir Gott*

- bildliches Reden von Gott

KLP ER**Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

Die SuS

- beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2)
- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)
- finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1)

KLP KR**Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

Die SuS

- deuten exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott (SK3)
- deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen (SK7)
- erschließen angeleitet religiös relevante Texte (MK1)
- finden selbstständig Bibelstellen auf (MK2)

- erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u.a. Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die SuS

- identifizieren in biblischen Erzählungen Erfahrungen mit Gott (K9)
- erläutern die Grundhaltung des Glaubens an Gott in biblischen Erzählungen als Vertrauen (K10)
- erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel (K30)
- beschreiben die Bibel als Bibliothek mit Büchern unterschiedlicher Herkunft und Texten unterschiedlicher Gattung (K31)
- zeigen auf, dass biblische Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben (K32)
- beschreiben in elementarer Form mögliche Bedeutungen biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben (K33)
- erörtern die besondere Bedeutung der Bibel für Menschen christlichen Glaubens (K34)
- beurteilen in elementarer Form die **Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute** (K35)

- deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds (MK3)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die SuS

- deuten Namen und Bildworte von Gott (K7)
- erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel (K34)
- konkretisieren die Grunderfahrung der Nähe Gottes zu den Menschen an wiederkehrenden Motiven, u.a. der Berufung und des Bundes (K35)
- beschreiben an ausgewählten Erzählungen von Frauen und Männern (u.a. Sara und Abraham), was es bedeuten kann, auf Gott zu vertrauen (K36)
- erläutern am Leben und Wirken Jesu das biblische Grundmotiv der Zuwendung und Liebe Gottes zu den Menschen (K37)
- beurteilen in elementarer Form die **Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute** (K38)

Hinweise zur Ausgestaltung

Zeitbedarf: ca. 8 Stunden

Unterrichtsorganisation: Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.

Was Christen feiern: Weihnachten und (je nach Saison) andere Feste

KLP ER

IF 3: *Jesus, der Christus*

- Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt

IF 7: *Religion in Alltag und Kultur*

- Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf

KLP KR

IF 4: *Kirche als Nachfolgegemeinschaft*

- Feste des Glaubens

IF 7: *Religion in einer pluralen Gesellschaft*

- Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf

KLP ER

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die SuS

- identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1)
- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biographie sowie zu den Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)
- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatengebunden weiter (MK6)
- bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe (UK3)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die SuS

- benennen wesentliche Stationen im Leben Jesu (K14)
- erörtern die Bedeutung von Orientierungen an Leben und Botschaft von Jesus, dem Christus, im Alltag (K19)
- unterscheiden an Beispielen eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen (K44)
- beurteilen christliche feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben und das von anderen (K46)

KLP KR

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die SuS

- beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (SK8)
- erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten (SK9)
- unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag (SK10)
- recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen (MK5)
- erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag (UK3)
- reflektieren das Verhältnis von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag (UK4)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die SuS

- erklären die Botschaft von der Geburt Jesu als Ausdruck des Glaubens an die Beziehung Gottes zu den Menschen (K9)
- erklären Feste des Kirchenjahres als Vergegenwärtigung des Lebens, des Todes und der Auferstehung Jesu (K23)
- zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf, erläutern verschiedene Rituale und Symbole eines zentralen christlichen Festes (K29)
- reflektieren eigene Erfahrungen mit christlichen Festen (K32)
- beschreiben die Verwendung und Bedeutung von Ritualen im Alltag (K46)

	• erläutern verschiedene Rituale und Symbole eines zentralen christlichen Festes (K47) • unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen (K48) • erörtern die Bedeutung von Ritualen und Symbolen für religiöse Feste und Feiern (K49) • beurteilen die Relevanz eines christlichen Festes und seiner Symbolsprache für das eigene Leben und das Leben anderer (K50)
Hinweise zur Ausgestaltung Zeitbedarf: ca. 14 Stunden Unterrichtsorganisation: Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden. Eine konfessionell-kooperative Vorbereitung der Schulgottesdienste zu den Festen Weihnachten und Ostern ist möglich, die Teilnahme am Schulgottesdienst ist fakultativ.	

Ist Gott da? Wie Menschen sich Gott vorstellen und warum sie an ihn glauben	
KLP ER IF 2: <i>Die Frage nach Gott</i> • Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott IF 5: <i>Zugänge zur Bibel</i> • die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung	KLP KR IF 2: <i>Sprechen von und mir Gott</i> • die Frag-würdigkeit des Glaubens an Gott • bildliches Reden von Gott IF 5: <i>Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens</i> • Grundmotive und Gestalten der Bibel
KLP ER <u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u> Die SuS • beschreiben Grunderfahrungen der Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2) • untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6) • finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1)	KLP KR <u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u> Die SuS • deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen (SK7) • achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (HK3)

- identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (U.a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) MK4)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die SuS

- beschreiben subjektive Gottesvorstellungen (K8)
- identifizieren in biblischen Erzählungen Erfahrungen mit Gott (K9)
- erläutern die Grundhaltung des Glaubens an Gott in biblischen Erzählungen als Vertrauen (K10)
- erörtern die Entwicklung bzw. Veränderung von Gottesvorstellungen und Gottesglauben im Lebenslauf bei sich und anderen und formulieren erste Einschätzungen dazu (K12)
- begründen in Ansätzen einen eigenen Standpunkt zur Frage nach Gott (K13)
- zeigen auf, dass biblische Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben (K32)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die SuS

- deuten Namen und Bildworte von Gott (K7)
- begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen (K8)
- prüfen verschiedene Bilder und Symbole für Gott im Hinblick auf ihre mögliche Bedeutung für den Glauben von Menschen (K12)
- erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen (K13)

Hinweise zur Ausgestaltung

Zeitbedarf: ca. 14 Stunden

Unterrichtsorganisation: Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.

Mensch und Welt als Schöpfung entdecken

KLP ER

IF 1: *Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung*

- Leben in der Gemeinschaft
- Verantwortung für die Welt als Gottes Schöpfung

IF 2: *Die Frage nach Gott*

- Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott

IF 5: *Zugänge zur Bibel*

- die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

KLP KR

IF 1: *Menschsein in Freiheit und Verantwortung*

- der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt
- die Verantwortung des Menschen für sich und andere aus christlicher Perspektive

IF 5: *Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens*

- Grundmotive und Gestalten der Bibel

KLP ER

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die SuS

- beschreiben Grunderfahrungen der Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2)
- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)
- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatengebunden weiter (MK6)
- bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe (UK3)
- entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)
- planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (HK6)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die SuS

- beschreiben für konkrete Situationen aus ihrer Lebenswelt gemeinschaftsförderliches und gemeinschaftshinderliches Verhalten, auch im Hinblick auf die Nutzung sozialer Medien (K1)
- deuten biblische Texte, in denen es um das Gelingen und Nichtgelingen von Gemeinschaft geht, vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen (K2)
- beschreiben in Ansätzen das Verhältnis von gegenwärtigen Erklärungsansätzen zur Weltentstehung und den biblischen Schöpfungsgedanken (K3)
- identifizieren die biblischen Schöpfungstexte als Glaubensaussagen (K4)

KLP KR

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die SuS

- entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt (SK2)
- beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK6)
- recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen (MK5)
- bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte ((UK2)
- erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK5)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die SuS

- erläutern die Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit des Menschen sowie seine Bezogenheit auf andere als Grundelemente des christlichen Menschenbildes (K1)
- zeigen das Spannungsverhältnis zwischen dem Bekenntnis zu Gottes guter Schöpfung und der Wahrnehmung ihrer Gefährdung auf (K2)
- konkretisieren an einem Beispiel die Glaubensaussage über die Gottesebenbildlichkeit des Menschen (K3)
- erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines Engagements für eine gerechtere und menschlichere Welt (K4)
- erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Schöpfungsverantwortung (K5)

• erläutern Beispiele der Übernahme von Verantwortung für das Leben und die (Um)welt als Konsequenz aus dem Verständnis der Welt als Schöpfung Gottes (K5) • erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines Engagements für eine gerechtere und menschlichere Welt (K7) • identifizieren in biblischen Erzählungen Erfahrungen mit Gott (K9) • beschreiben in elementarer Form mögliche Bedeutungen biblischer Aussagen und Einrichtungen für das heutige Leben (K33)	• beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (K38)
Hinweise zur Ausgestaltung Zeitbedarf: ca. 14 Stunden Unterrichtsorganisation: Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.	

Jahrgangsstufe 6	
Herausforderung, Veränderung, Neuanfang – Jesus begegnet Menschen	
KLP ER IF 3: <i>Jesus, der Christus</i> • Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt IF 2: <i>Die Frage nach Gott</i> • Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott IF 5: <i>Zugänge zur Bibel</i> • Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung	KLP KR IF 3: <i>Jesus, der Christus</i> • Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit IF 5: <i>Die Bibel als Urkunde des Glaubens</i> • Grundmotive und Gestalten der Bibel
KLP ER <u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u> Die SuS • untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK 6)	KLP KR <u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u> Die SuS • beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glauben an den den Menschen zugewandten Gott (Sk3)

- erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u.a. Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2)
- erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen mit religiösen Inhalten (Mk3)
- identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u.a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied), (MK 4)
- geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder, (MK5)
- bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe. (UK3)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein, (HK2)
- **entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit,** (HK 5)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

- Die SuS
- benennen wesentliche Stationen im Leben Jesu, (K14)
- ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein, (K15)
- erläutern an neutestamentlichen Beispielen den Zusammenhang von Jesu Reden und Handeln, (K16)
- erklären an Beispielen Jesu Auftreten und Handeln als Auseinandersetzung mit der jüdischen Tradition, (K17)
- erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist. (K18)
- erläutern die Grundhaltung des Glaubens an Gott in biblischen Erzählungen als Vertrauen, (K10)
- beschreiben in Auseinandersetzung mit biblischen Texten in elementarer Form lebensgeschichtliche Veränderungen von Gottesvorstellungen und Gottesglauben sowie deren Anlässe. (K11)
- zeigen auf, dass biblische Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben, (K32)

- beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK 6)
- erschließen angeleitet religiös relevante Texte (MK1)
- deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds (MK 3)
- gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzung (MK 6)
- bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (UK 2)
- **erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben** (UK 5)
- vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen (HK 1)
- nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein. (HK 2)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die SuS

- zeigen die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum auf (K14)
- erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im AT verheißene Messias ist (K15)
- erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den Benachteiligten und Ausgegrenzten nicht an Bedingungen geknüpft ist (K16)
- erklären vor dem gesellschaftlichen, religiösen und politischen Hintergrund seiner Zeit Jesu Zuwendung besonders zu den Armen und Ausgegrenzten als Ausdruck der Liebe Gottes zu den Menschen (K17)
- erläutern in Ansätzen unterschiedliche Wirkungen der Worte und Taten Jesu auf die Menschen seiner Zeit. (K18)
- erörtern in Ansätzen die Bedeutung der Hoffnungsbotschaft Jesu für Menschen heute (K19)
- erläutern am Leben und Wirken Jesu das biblische Grundmotiv der Zuwendung und Liebe Gottes zu den Menschen (K37)

• beschreiben in elementarer Form mögliche Bedeutungen biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben. (K33) • beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute. (K 35)	• beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute. (K 38)
Hinweise zur Ausgestaltung Zeitbedarf: ca. 14 Stunden Unterrichtsorganisation: Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.	

Wie es nach Jesus weiterging – Die Anfänge der Kirche als Nachfolgegemeinschaft	
KLP ER IF 2: <i>Die Frage nach Gott</i> • Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott IF 4: <i>Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</i> • Kirche in konfessioneller Vielfalt IF 5: <i>Zugänge zur Bibel</i> • Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung	KLP KR IF 2: <i>Sprechen von und mit Gott</i> • bildliches Sprechen von Gott IF 4: <i>Kirche als Nachfolgegemeinschaft</i> • Anfänge der Kirche IF 5: <i>Die Bibel als Urkunde des Glaubens</i> • die Bibel als Buch • Grundmotive und Gestalten der Bibel
KLP ER <u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u> Die SuS • beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5) • finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1) • erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u.a. Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2) • erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen mit religiösen Inhalten (Mk 3)	KLP KR <u>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</u> Die SuS • erläutern an exemplarischen Ereignissen die Entstehung und Entwicklung der frühen Kirche (SK4) • deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen (SK 7) • erschließen angeleitet religiös relevante Texte (MK 2) • erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen (MK 4) • erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK 5) • nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (HK 2)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die SuS

- identifizieren in biblischen Erzählungen Erfahrungen mit Gott (K9)
- beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und identifizieren sie als Nachfolgemeinschaft (K 20)
- zeigen auf, dass biblische Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben (K 32)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die SuS

- erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen (K13)
- beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes (K 20)
- erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche (K 21)
- beschreiben die Ausbreitung des Christentums in den ersten Jahrhunderten (K 22)
- erörtern vor dem Hintergrund der Erfahrungen der frühen Kirche Schwierigkeiten einer Christin bzw. eines Christen, den christlichen Glauben zu leben (K 31)
- konkretisieren die Grunderfahrung der Nähe Gottes zu den Menschen an wiederkehrenden Motiven, u.a. der Berufung und des Bundes (K35)
- beschreiben an ausgewählten Erzählungen von Frauen und Männern (u.a. Sara und Abraham), was es bedeutet, Gott zu vertrauen (K36)

Hinweise zur Ausgestaltung**Zeitbedarf:** ca. 14 Stunden**Unterrichtsorganisation:** Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.**Evangelisch sein, katholisch sein – Christen leben ihren Glauben****KLP ER**IF 4: *Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft*

- Kirche in konfessioneller Vielfalt

IF 7: *Religion in Alltag und Kultur*

- Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf

KLP KRIF42: *Kirche als Nachfolgemeinschaft*

- Leben in der Gemeinde
- Feste des Glaubens

IF 7: *Religion in einer pluralen ,Gesellschaft*

- Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf

KLP KR**KLP KR**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die SuS

- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)
- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7)
- einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u.a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK4)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die SuS

- beschreiben unterschiedliche christliche Konfessionen und Denominationen anhand von Gebäuden, Personen und religiöser Praxis (K21)
- differenzieren zwischen Kirche als Gebäude und als Glaubensgemeinschaft und erläutern Zusammenhänge zwischen beiden Formen (K22)
- identifizieren eine evangelische Ortsgemeinde als eine Konkretion von Kirche (K23)
- vergleichen die evangelische und die katholische Kirche in Bezug auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede (K24)
- identifizieren Gotteshäuser als Orte gelebten Glaubens und unterscheiden diese von profanen Räumen (K25)
- identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache (K26)
- benennen Beispiele von ökumenischer Zusammenarbeit (K27)
- vergleichen und bewerten unterschiedliche Erfahrungen mit Kirche (K28)
- erörtern in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Glaubenspraktiken für die verschiedenen Konfessionen (K29)

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die SuS

- unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens (SK5)
- beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (SK8)
- erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten (SK9)
- begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen (UK1)
- erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK5)
- begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese (HK4)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die SuS

- zeigen die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf eines Christen auf (K24)
- erläutern die Bedeutung des Sonntags und der Eucharistie für Menschen christlichen Glaubens (K25)
- nennen beispielhaft Aufgaben einer christlichen Gemeinde (K26)
- unterscheiden sakrale und profane Räume und identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache (K27)
- beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede eines katholischen und evangelischen Kirchenraumes (K28)
- zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf (K29)
- benennen Beispiele von ökumenischer Zusammenarbeit (K30)
- reflektieren eigene Erfahrungen mit der Kirche (K33)
- erläutern die Bedeutung von Ritualen und Symbolen für religiöse Feste und Feiern (K49).

- identifizieren innerhalb des Jahreskreises christliche, jüdische und muslimische Feiertage (K42)
- erklären Herkunft und Bedeutung christlicher Feiertage im Jahreskreis und vergleichen sie mit der Herkunft und Bedeutung jüdischer und muslimischer Feiertage (K43)
- identifizieren und erklären Übergangsrituale im Lebenslauf von Menschen christlichen Glaubens als religiös gestalteten Umgang mit bedeutsamen Lebenssituationen (K54)
- setzen sich mit der Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für die jüdische, christliche und muslimische Religion auseinander und formulieren erste Einschätzungen zu Ähnlichkeiten und Unterschieden (K47)

Hinweise zur Ausgestaltung

Zeitbedarf: ca. 14 Stunden

Unterrichtsorganisation: Dieses Unterrichtsvorhaben sollte durch eine evangelische und eine katholische Lehrkraft konfessionell verschieden unterrichtet werden. Das kann z.B. in Form von Team-Teaching, Parallelunterricht oder Wechselunterricht erfolgen.

Religiöses Leben in der Umgebung erkunden: andere Religionen wahrnehmen

KLP ER

IF 4: *Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft*

- Kirche in konfessioneller Vielfalt

IF 6: *Religionen und Weltanschauungen im Dialog*

- Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

KLP KR

IF 6: *Religionen und Weltanschauungen im Dialog*

Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

IF 7: *Religion in einer pluralen ,Gesellschaft*

- Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf

KLP KR

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die SuS

- identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1)
- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)

KLP KR

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die SuS

- unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens (SK5)
- deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen (SK7)

- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)
- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7)
- vergleichen eigene und fremde Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)
- beschreiben eigene religiöse und nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK2)
- kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (HK3)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die SuS

- identifizieren Gotteshäuser als Orte gelebten Glaubens und unterscheiden diese von profanen Räumen (K25)
- identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache (K26)
- erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham in Judentum, Christentum und Islam (K29)
- vergleichen Ausstattung und Funktionen einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee (K37)
- beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens (K 38)
- erörtern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens (K39)
- nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung (K40)

- beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (SK8)
- erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten (SK9)
- begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen (UK1)
- vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen (HK1)
- nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (HK2)
- achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (HK3)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die SuS

- unterscheiden sakrale und profane Räume und identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache (K27)
- beschreiben an Beispielen, wie Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens in unserer Gesellschaft leben (K39)
- vergleichen Ausstattung und Funktionen einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee (K40)
- beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens (K41)
- erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham in Judentum, Christentum und Islam (K42)
- nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung (K43)
- erörtern Chancen und Herausforderungen eines respektvollen Miteinanders von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag (K44)

• bewerten Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen im Alltag in Bezug auf Wertschätzung und Respekt. (K41)	• reflektieren ihr eigenes Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen (K45)
Die SuS erstellen Lernplakate zur Darstellung und zum Vergleich der Glaubenspraxis in den drei monotheistischen Religionen. (Lernwerkzeugen 2.2)	
Hinweise zur Ausgestaltung Zeitbedarf: ca. 14 Stunden Unterrichtsorganisation: Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.	

Jahrgangsstufe 7	
Erwachsen werden – Auf dem Weg zu einer starken Persönlichkeit (Sucht und Sehnsucht)	
KLP ER IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung • Leben in partnerschaftlichen Beziehungen IF 2: Die Frage nach Gott • Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung IF 7: Religion in Alltag und Kultur • religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft	KLP KR IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung • Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft • Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen • religiöser Fundamentalismus
KLP ER <u>Übergeordnete Kompetenzerwartung:</u> Die SuS • erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu (SK12)	KLP KR <u>Übergeordnete Kompetenzerwartung:</u> Die SuS • entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (SK 1) • entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere

• erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung (SK16) • bewerten angeleitete Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11) • vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8) • vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1) • bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe (UK3) • entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)	als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK 7) • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position (HK1)
<u>Konkretisierte Kompetenzerwartung:</u> Die SuS • vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11) • erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu (SK12) • beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13) • untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6) • beurteilen die Relevanz reformatorischer Einsichten für christlichen Glauben und die Sicht auf das Leben und die	<u>Konkretisierte Kompetenzerwartung:</u> Die SuS • identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs (IF 1: SK3) • beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen (IF1: UK2) • beschreiben alternative Formen der Suche nach Sinn und Erfüllung (IF 7: SK3)

Menschen heute (K70) • erläutern die Grundhaltung des Glaubens an Gott in biblischen Erzählungen als Vertrauen	
Hinweise zur Ausgestaltung Zeitbedarf: ca. 10 Unterrichtsstunden Unterrichtsorganisation: Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.	

Jesus sehen- Christus verstehen	
KLP ER IF 3: Jesus, der Christus • Jesu Botschaft vom Reich Gottes IF 5: Zugänge zur Bibel • biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrung	KLP KR IF 2: Sprechen von Gott • biblische Gottesbilder IF 3: Jesus, der Christus • Jesu Botschaft vom Reich Gottes IF 5: Bibel als „Urkunde“ des Glaubens • Entstehung und Gattung biblischer Texte • Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen
KLP ER <u>Übergeordnete Kompetenzerwartung:</u> Die SuS • unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK1) • ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK2) • deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (DK2) • analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere	KLP KR <u>Übergeordnete Kompetenzerwartung:</u> Die SuS • erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens (SK8) • analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte (MK1) • beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein (MK2) • führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch (MK3)

religiös relevante Dokumente (MK1) • beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede (MK3) • setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog) (MK4) • identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil (UK3) • differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK5) • unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen (HK1) • vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK2) • beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (GK2)	
<u>Konkretisierte Kompetenzerwartung:</u> Die SuS • identifizieren Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Rede vom Reich Gottes (IF3: SK1) • erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote (IF3: SK2) • erläutern Merkmale parabolischer Erzählungen in den Evangelien (IF5: SK2) • unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (IF5: SK3) • deuten unterschiedliche biblische Glaubenserzählungen unter Berücksichtigung der Textgattung (u. a. Evangelien, Briefe) und im jeweiligen Kontext ihrer Entstehung (IF5: SK4) • setzen sich mit der Relevanz biblischer Texte für das eigene	<u>Konkretisierte Kompetenzerwartung:</u> Die SuS • erläutern Anfragen an den Gottesglauben (IF2: SK2) • erklären, dass die Trinität grundlegend für das christliche Gottesverständnis ist (IF2: SK5) • erläutern an ausgewählten Gleichnissen, Wundererzählungen und Auszügen aus der Bergpredigt Jesu Rede vom Reich Gottes (IF3: SK1) • grenzen das Verständnis von Wundererzählungen als Glaubenszeugnisse von historisierenden Auslegungen ab (IF3: SK2) • zeigen – auch vor dem religiösen, gesellschaftlichen und politischen Hintergrund – das Konfliktpotenzial der Botschaft Jesu auf und erklären den Tod Jesu als Konsequenz seines Lebens (IF3: SK3)

Selbst- und Weltverständnis auseinander (IF5: UK1) • bewerten unterschiedliche Deutungen biblischer Aussagen in Bezug auf ihre Konsequenzen (IF5: UK3) • bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur (IF5: UK4)	• erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen (IF3: UK1) • beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit (u. a. wörtliches Verständnis, historisierende Auslegung) (IF5: SK1) • erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte (IF5: SK2) • erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind (IF5: SK4) • unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit (IF5: SK5) • beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (IF5: UK1) • bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur (IF5: UK3)
Hinweise zur Ausgestaltung Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden Unterrichtsorganisation: Dieses Unterrichtsvorhaben kann durch eine Lehrkraft konfessionell verbindend unterrichtet werden.	

Prophetische Menschen I: Amos und Jeremias	
KLP ER IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung • Prophetischer Protest IF 5: Zugänge zur Bibel • Biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrung	KLP KR IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung IF 2: Sprechen von und mit Gott • Prophetisches Zeugnis IF 5: Bibel als „Urkunde“ des Glaubens • Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen
KLP ER	KLP KR

Übergeordnete Kompetenzerwartung:

Die SuS

- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK2)
- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK4)
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (DK2)
- analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente (MK1)
- beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede (MK3)
- differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK5)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK3)

Konkretisierte Kompetenzerwartung:

Die SuS

- beschreiben prophetische Rede und prophetische Aktionen als Kritik an und Widerspruch gegen gesellschaftliche Unrechtsstrukturen in biblischer Zeit (IF1: SK5)
- erläutern prophetische Rede und prophetisches Handeln als Kritik aus der Perspektive der Gerechtigkeit Gottes (IF1: SK6)
- erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit (IF1: SK7)
- erörtern vor dem Hintergrund des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs gesellschaftliches Engagement ausgewählter Personen, Gruppen bzw. Projekte (IF1: UK4)

Übergeordnete Kompetenzerwartung:

Die SuS

- erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott (SK3)
- entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK7)
- erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens (SK8)
- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte (MK1)
- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese (HK2)

Konkretisierte Kompetenzerwartung:

Die SuS

- erläutern den Anspruch von Prophetinnen bzw. Propheten, in ihrer Kritik für Gottes Gerechtigkeit einzustehen (IF2: SK6)
- erörtern die mögliche Wirksamkeit prophetischen Handelns (IF2: UK2)
- erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind (IF5: SK4)
- unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit (IF4: SK5)
- erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes (IF4: UK1)

• erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft (IF1: UK5) • unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (IF5: SK3) • unterscheiden grundlegende Formen der Auslegung biblischer Texte, darunter insbesondere den historisch-kritischen Zugang (IF5: SK5) • setzen sich mit der Relevanz biblischer Texte für das eigene Selbst- und Weltverständnis auseinander (IH5: UK1) • erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes (IF5: UK2) • bewerten unterschiedliche Deutungen biblischer Aussagen in Bezug auf ihre Konsequenzen (IF5: UK3) • bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur (IF5: UK4)	• bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur (IF4: UK3) • erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblischer Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft (IF 1:
Hinweise zur Ausgestaltung Zeitbedarf: ca. 8 Unterrichtsstunden Unterrichtsorganisation:	

Prophetische Menschen II: Moderne Propheten	
KLP ER IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung • Prophetischer Protest IF 2: Die Frage nach Gott • Reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft	KLP KR IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung • Leben aus dem Glauben: Leitbilder der Geschichte und Gegenwart IF 2: Sprechen von und mit Gott • Prophetisches Zeugnis IF 5: Bibel als „Urkunde“ des Glaubens

Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel	Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen
<u>Übergeordnete Kompetenzerwartung:</u> Die SuS - beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK3) - deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (DK2) - erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen) (MK2) - beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede (MK3) - begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK2) - identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil (UK3) - vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK2) - nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK3)	<u>Übergeordnete Kompetenzerwartung:</u> Die SuS - beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen (SK5) - entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK7) - erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens (SK8) - analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte (MK1) - erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (UK1) - erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext (UK3) - erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK4) - nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese (HK2)
<u>Konkretisierte Kompetenzerwartung:</u> Die SuS - beschreiben prophetische Rede und prophetische Aktionen als Kritik an und Widerspruch gegen gesellschaftliche Unrechtsstrukturen in biblischer Zeit (IF1: SK5) - erläutern prophetische Rede und prophetisches Handeln als Kritik aus der Perspektive der Gerechtigkeit Gottes (IF1: SK6) - erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die	<u>Konkretisierte Kompetenzerwartung:</u> Die SuS - erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt (IF1: SK2) - identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs (IF1: SK3) - erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der

gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit (IF1: SK7) • erörtern vor dem Hintergrund des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs gesellschaftliches Engagement ausgewählter Personen, Gruppen bzw. Projekte (IF1: UK4) • erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft (IF1: UK5) • beschreiben beispielhaft lebenspraktische Konsequenzen, die sich für evangelische Christinnen und Christen in Geschichte und Gegenwart aus reformatorischen Einsichten ergaben bzw. ergeben (IF2: SK2) • beurteilen die Relevanz reformatorischer Einsichten für christlichen Glauben und die Sicht auf das Leben und die Menschen heute (IF2: UK1) • unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich ihrer religiösen Praxis, Gestalt und Funktion vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes (IF4: SK1) • erklären Grundzüge der Reformation und das sich daraus entwickelnde protestantische Selbstverständnis (IF4: SK 2) • erörtern verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung und des reformatorischen Anspruchs („ecclesia semper reformanda“) (IF4: UK1)	eigenen Identität (IF1: UK1) • erläutern den Anspruch von Prophetinnen bzw. Propheten, in ihrer Kritik für Gottes Gerechtigkeit einzustehen (IF2: SK6) • erörtern die mögliche Wirksamkeit prophetischen Handelns (IF2: UK2) • erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind (IF5: SK4) • unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit (IF5: SK5) • beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (IF5: UK1) • erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes (IF5: UK2) • bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur (IF5: UK3) • erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblischer Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft (IF 1: UK 3)
Die SuS • Die SuS stellen prophetische Persönlichkeiten im Rahmen eines mediengestützten Vortrages vor. (Lernwerkzeuge 3.1)	
Hinweise zur Ausgestaltung Zeitbedarf: ca. 8 Unterrichtsstunden Unterrichtsorganisation:	

Das Christentum prägt Europa

KLP ER

IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

- Diakonisches Handeln

IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

- Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel
- Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft

KLP ER

Übergeordnete Kompetenzerwartung:

Die SuS

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK1)
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (DK2)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (DK4)
- analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente (MK1)
- erschließen methodisch geleitet verbale (u.a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u.a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen) (MK2)
- setzen sich mit Kritik an Religion auseinander und prüfen deren Berechtigung (UK4)
- differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK5)
- unterscheiden die Innen- und Außenansicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen (HK1)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und

KLP KR

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart

IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

- Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen
- Formen gelebten Glaubens

KLP KR

Übergeordnete Kompetenzerwartung:

Die SuS

- erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu (SK4)
- entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK7)
- analysieren in Grundzügen religiöse Texte (MK1)
- analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie (MK4)
- erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext (UK3)
- nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position (HK1)
- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese (HK2)

stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK3)

Konkretisierte Kompetenzerwartung:

Die SuS

- beschreiben verschiedene Zielgruppen und Formen diakonischen Handelns (IF1: SK8)
- beschreiben das christliche Verständnis diakonischen Handelns als Ausdruck und Gestaltung christlich motivierter Nächstenliebe (IF1: SK9)
- erörtern vor dem Hintergrund des biblischen Gerechtigkeitsbegriffes gesellschaftliches Engagement ausgewählter Personen, Gruppen bzw. Projekte (IF1: UK4)
- beurteilen an ausgewählten Beispielen, inwieweit diakonisches Handeln nach christlichem Verständnis Einsatz für Menschenwürde und Freiheit ist (IF1: UK6)
- unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich ihrer religiösen Praxis, Gestalt und Funktion vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes (IF4: SK1)
- beschreiben an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche, Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart (IF4: SK3)
- beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für eine gelingende Lebensgestaltung (IF4: UK3)
- **erörtern die Verantwortung von Kirche für Staat und Gesellschaft** (IF4: UK4)

Konkretisierte Kompetenzerwartung:

Die SuS

- beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zum Leitbild für das Leben von Menschen machen (IF1: SK1)
- identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs (IF1: SK3)
- legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar (IF4: SK2)
- beschreiben an einer ausgewählten Biografie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen (IF4: SK6)
- beschreiben an einem Beispiel eine Form alternativer Lebensgestaltung aus dem Glauben (IF4: SK7)
- beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruchs, Jesus nachzufolgen (IF4: UK1)
- beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Geschichte der Kirche (IF: UK3)

Die SuS

- nutzen die Fünf-Schritt-Lesemethode, um sich unterschiedliche Texte zur Rolle des Christentums in Europa anzueignen. (Lernwerkzeuge 1.a 5)

Hinweise zur Ausgestaltung

Zeitbedarf: ca. 10 Unterrichtsstunden

Unterrichtsorganisation:

Selbstbewusst glauben – Martin Luther und die Reform der Kirche

KLP ER

IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

- prophetischer Protest

IF 2: Die Frage nach Gott

- reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung

IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

- Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel

KLP KR

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

- Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte und Gegenwart

IF 2: Sprechen von und mit Gott

- die Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Infragestellung

IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft

- Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen
- Reformation - Ökumene

KLP ER

Übergeordnete Kompetenzerwartung:

Die SuS

- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK3)
- erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (DK3)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK 5)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK3)

KLP KR

Übergeordnete Kompetenzerwartung:

Die SuS

- ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (SK 2)
- analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte (MK 1)
- erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen (und ethischen) Fragen (UK 1)
- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese (HK 2)

Konkretisierte Kompetenzerwartung:

Die SuS

- erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für gerechtere Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit (IF 1)
- erklären den Gedanken der Rechtfertigung – die bedingungslose

Konkretisierte Kompetenzerwartung:

Die SuS

- beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen könnte (IF 1)
- erläutern Anfragen an den Gottesglauben (IF 2)

Annahme des Menschen durch Gott – als Grundlage evangelischen Glaubens (IF 2) • beschreiben beispielhaft lebenspraktische Konsequenzen, die sich für evangelische Christinnen und Christen in Geschichte und Gegenwart aus reformatorischen Einsichten ergaben bzw. ergeben (IF 2) • beurteilen die Relevanz reformatorischer Einsichten für christlichen Glauben und die Sicht auf das Leben und die Menschen heute (IF 2) • erklären Grundzüge der Reformation und das sich daraus entwickelnde protestantische Selbstverständnis (IF 4) • erörtern verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung und des reformatorischen Anspruchs („ecclesia semper reformanda“)	• erklären, dass die Trinität grundlegend für das christliche Gottesverständnis ist (IF 2) • erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchentrennung im 16. Jahrhundert (IF 4) • beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruchs, Jesus nachzufolgen (IF 4) • beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Geschichte der Kirche (IF 4) • beurteilen Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen den christlichen Konfessionen (IF 4)
Hinweise zur Ausgestaltung Zeitbedarf: ca. 14 Stunden Unterrichtsorganisation:	

Bewertungskriterien zur mündlichen Mitarbeit im Unterricht im Fach Religion

Note	Unterrichtsgespräch (Sach-, Methoden- und Sozialkompetenz)	Kenntnisstand (Sachkompetenz)	Gruppenarbeit (Sach- und Sozialkompetenz)	Umgang mit fachspezifischen Arbeitsprozessen (Methodenkompetenz) <i>*vergleiche Methodenkoffer*</i>
Sehr Gut	Ich beteilige mich ständig beim Lösen komplizierter Probleme. Ich leiste im Unterricht häufig gut durchdachte Beiträge auf hohem Niveau. Ich stelle immer meine persönliche Meinung zur Diskussion und bemühe mich stets, die Meinung anderer kritisch zu würdigen.	Ich erkenne Probleme und kann diese in einen Gesamtzusammenhang einordnen. Ich löse fachliche Probleme völlig eigenständig und kann sie sprachlich klar und angemessen darstellen. Ich bilde mir zu den bearbeiteten Themen meistens gerne eine eigene begründete Meinung. Ich habe Spaß daran, mit über den Unterricht hinausgehenden Wissen anzueignen.	Ich trage durch ständigen Einsatz um Gelingen der Gruppenarbeit bei, übernehme Verantwortung und unterstütze die anderen.	Ich bearbeite Aufgabenstellungen völlig selbstständig. Ich kann zielsicher Informationen beschaffen, verarbeiten sowie überzeugend präsentieren
Gut	Ich beteilige mich regelmäßig am Unterrichtsgeschehen durch sachbezogene Beiträge und kann neue Ideen in den Unterricht einbringen. Ich stelle oft meine persönliche Meinung zur Diskussion und bemühe mich, die Meinung anderer kritisch zu würdigen.	Ich habe einen sicheren Umgang auch mit schwierigen Sachverhalten und Materialien und kann diese in einen Gesamtzusammenhang des Themas einordnen und mit eigenen Kenntnissen in Verbindung bringen. Ich bilde mir zu den bearbeiteten Themen oft eine eigene begründete Meinung.	In der Gruppenarbeit fördere ich durch ein diszipliniertes und zielorientiertes Verhalten das Arbeiten der Gruppe	Ich bearbeite Aufgabenstellungen recht sicher und kann selbstständig Informationen beschaffen, verarbeiten sowie präsentieren.
Befriedigend	Ich arbeite häufig freiwillig mit und kann auch teilweise neue Ideen und sachbezogene Beiträge in den Unterricht einbringen.	Ich kann die Unterrichtsinhalte der letzten Stunden unaufgefordert meistens richtig wiedergeben und in einen Gesamtzusammenhang einordnen.	Mein Einsatz in der Gruppenarbeit ist in der Regel zielorientiert und der Arbeit in der Gruppe ist förderlich	Ich bearbeite Aufgabenstellungen unter Anleitung zielorientiert und kann Informationen angeleitet beschaffen, häufig sicher verarbeiten und vortragen.

	Ich stelle auch meine persönliche Meinung zur Diskussion und bemühe mich, die Meinung anderer kritisch zu würdigen	Ich bilde mir zu den bearbeiteten Themen eine eigene Meinung.		
Ausreichend	Ich arbeite gelegentlich ohne Aufforderung im Unterricht mit und kann sachbezogene Beiträge wiederholen und teilweise fortführen. Gelegentlich sage ich auch meine persönliche Meinung.	Ich kann auf Nachfrage einfache Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet im Wesentlichen richtig wiedergeben.	Mir gelingt es nur selten, konzentriert in der Gruppe zu arbeiten und die Gruppenarbeit durch meine Beiträge voranzubringen	Ich bearbeite Aufgabenstellung immer unter Anleitung, es fällt mir häufig schwer, Informationen zu beschaffen, zu verarbeiten und vorzutragen.
Mangelhaft	Ich beteilige mich eigentlich ohne Aufforderung kaum und kann nach Aufforderung keine sachbezogenen Beiträge wiederholen.	Ich kann Unterrichtsinhalte kaum fehlerfrei wiedergeben.	Mein persönlicher Einsatz ist für Gruppenarbeiten nicht zielführend	Es fällt mir schwer, Aufgabenstellungen zu verstehen und zu bearbeiten. Es fällt mir schwer, Informationen zu beschaffen, zu verarbeiten und vorzutragen.
ungenügend	Ich beteilige mich auch nach Aufforderung nicht und kann nicht am Unterrichtsgeschehen teilnehmen.	Ich kann auch auf Nachfragen zum aktuellen Unterrichtsstoff keine fachlich richtigen Aussagen machen.	Mein persönlicher Einsatz für Gruppenarbeiten ist weder zielführend noch angemessen.	Ich bin nicht in der Lage, Aufgabenstellungen zu erfassen und zu bearbeiten.

Die Beurteilung der mündlichen Leistung setzt regelmäßiges Erscheinen im Unterricht voraus. Lernstoff, der durch entschuldigtes Fehlen versäumt wurde, muss in angemessener Zeit nachgearbeitet werden. Der Schüler/ die Schülerin ist selbst verantwortlich dafür, sich nach diesem versäumten Stoff und den entsprechenden Aufgaben zu erkundigen.